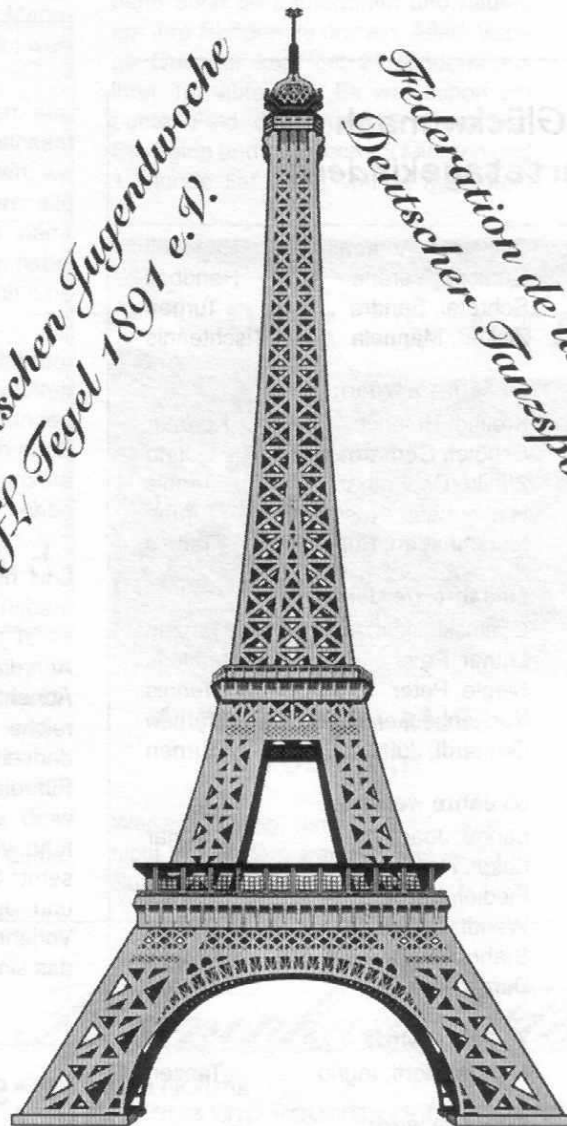




VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe August 5/96

Deutsch-Französischer Mannschaftskampf der Junioren in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen



*Anlässlich der Deutsch-Französischen Jugendwoche
im TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.*

*Fédération de la Danse Sportive de la France
Deutscher Tanzsportverband e.V. im DSB*

Am Samstag, dem 24. August 1996 im Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V.
Beginn um 20.00 Uhr

Eintritt für Erwachsene 9,- DM, für Jugendliche 5,- DM pro Person

Einladung zur Herbstparty am Sonnabend, dem 12. Oktober 1996

Alles wird teurer – wir nicht!

Für DM 20,- Eintritt pro Person wird ein Vereinsball der besonderen Art geboten – es spielen „die 2“ und das übrige sind Überraschungen.

Auch die Speisekarte lohnt sich!

Wo? Im Spiegelsaal des
VfL Tegel 1891 e. V.
Hatzfeldallee 29
13509 Berlin

Wann? Einlaß: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr
Ende: ???

Kartenreservierungen ab sofort bei
Dörte Senftleben 404 63 55

Der Festausschuß

Leicht- athletik



Sportabzeichen- Vereinswettbewerb 1995

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch diesmal die gute Arbeit unserer Sportabzeichen-Abnehmer belohnt. Der Landessportbund ehrte auch in 1995 den VfL Tegel. 186 Sportlerinnen und Sportler haben ihr Sportabzeichen erworben bzw. wiederholt. Damit belegte der VfL in der Gruppe E (Großvereine) prozentual den 4. Platz, absolut sogar den 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern

im August

18 Jahre werden:

Preuss, Nadine	Turnen
Lüneburg, Claudia	Tanzen
Ehreke, Ivo	Ringen
Kalan, Kristjan	Handball
Eick, Sören	Ringen

50 Jahre werden:

Krüger, Klaus	Turnen
Berk, Dieter	Koronar

60 Jahre werden:

Schwarz Dr., Peter	Koronar
Woelke, Annemarie	Turnen

65 Jahre werden:

Anneck, Ilse	Turnen
Schulz, Wolfgang	Koronar

82 Jahre wird:

Bimmler, Johanna	Turnen
------------------	--------

85 Jahre wird:

Heenen, Eva	Tennis
-------------	--------

89 Jahre wird:

Rode, Ilse	Turnen
------------	--------

Szekeres, Andreas	Handball
Düntsch, Verena	Handball
Schröter, Sandra	Turnen
Zickert, Manuela	Tischtennis

50 Jahre werden:

Kreling, Heinrich	Koronar
Schüler, Gerhard	Judo
Zühlke Dr., Lothar	Tennis
Rettinghaus, Rosemarie	Turnen
Münchhagen, Burckhard	Tennis

60 Jahre werden:

Giminski, Heinz-Jürgen	Tanzen
Luther, Peter	Leichtathletik
Siegler, Peter	Tennis
Kuchenbecker, Horst	Turnen
Gerhardt, Jutta	Turnen

65 Jahre werden:

Lange, Joachim	Koronar
Laser, Harry	Koronar
Fiedler, Bernard	Turnen
Wendt, Ursula	Tennis
Stahr, Klaus	Tanzen
Burow, Ursula	Turnen

70 Jahre wird:

Mangelsdorff, Ingrid	Tanzen
----------------------	--------

83 Jahre wird:

Kähne, Erwin	Tennis
--------------	--------

86 Jahre wird:

Martschinke, Charlotte	Turnen
------------------------	--------

und im September

18 Jahre werden:

Rehle, Anna-Maria	Tanzen
Hamborg, Thomas	Tischtennis



URKUNDE

Im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb
1995

haben die Mitglieder des Vereins

VfL Tegel 1891

in der Gruppe E
mit Erfolg teilgenommen

Landessportbund Berlin

Frank Remy *Wolfgang ...*
Präsident Direktor

An dieser Stelle möchten wir den Abnehmern für die geleistete umfangreiche Arbeit und ihren steten Einsatz danken.

Für die Statistiker: Im Vereinswettbewerb sind 6.000 Abnahmen durchgeführt worden. Abnahmen in 1995 insgesamt: 36.088, davon 85% im Schüler- und Jugendbereich. Gegenüber dem Vorjahr betrug die Steigerung 7,5%, das sind 2.636 Abnahmen mehr.

Alexander Schwarz-Schultz

Sportabzeichen- Abnahme!

1. Mai bis 30. September jeden
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
und jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr

100 km-Staffellauf der LC-Stolpertruppe am 16. 5. 96

Wir hatten es versprochen, und wir haben es gehalten. Am Himmelfahrts-tag gab es für uns keine Herrenpartie, sondern den 100 km-Staffellauf im Stadion Lipschitzallee.

Zu laufen waren 10 x 10 km, also insgesamt 250 Runden! Für unsere gemischte Staffel, 2 Frauen, 2 Jugendliche und 6 Männer, war es völliges Neuland. Fühlen wir uns sonst im Wald oder auf der Straße so richtig wohl, so galt es diesmal, sich mit der Tartanbahn anzufreunden und Runde um Runde herunterzuspulen. Die Konkurrenz war äußerst stark, zumal der LTC Berlin und der SCC Nike Berlin mit ihren stärksten Läufern angetreten waren. So ist es nicht verwunderlich, daß unsere Mannschaft so manches Mal überrundet wurde. Aber das macht gar nichts!

Für uns zählte nur, mit 12 Leuten, einschließlich der Ersatzläufer, gemeinsam an einem Wettkampf teilzunehmen, wo nicht jeder gegen jeden, sondern alle für ein gemeinsames Ziel laufen, nämlich diese 100 km durchzustehen, dabei Spaß zu haben und wenn möglich eine gute Zeit zu erzielen.

Für unsere Jugendlichen galt, Erfahrungen auf einer für sie ungewohnten Strecke unter Wettkampfbedingungen zu sammeln. Auch wenn es doch empfindlich kalt war, zumindest für unsere ersten Läufer, denn der Start war schon um 8 Uhr.

Jeder hat sein Bestes gegeben und wurde von den anderen vorangetrieben. Als unser letzter Läufer dann um 15.45 Uhr im Ziel war, die ersten waren natürlich schon längst wieder zu Hause, konnten wir auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken, und wir haben uns vorgenommen, auch 1997 wieder dabei zu sein!

Wir sind in folgender Besetzung gelaufen:

	5.000	10.000
1. Udo Oelwein	22:08	43:10
2. Uwe Lehmann	20:57	41:45
3. Sabine Quander	23:14	47:43
4. Peter Hartmann	24:10	49:12
5. Udo Lehmann	19:00	38:20
6. Florian Lüer	25:05	50:34
7. Matthias Nieser	24:28	48:58
8. Barbara Koester	23:50	48:23
9. Horst Stepke	24:53	51:10
10. Ingo Balke	22:37	45:06

Gesamtzeit: 7.45 Std.

Ingo Balke

Kuchenlauf am 29. 5. 96

In diesem Jahr hatten wir mit dem Wetter wirklich Glück! Bei Sonnenschein und angenehmer Temperatur kamen dann auch 56 Läuferinnen und Läufer, um ihre Runden zu drehen. Allein Sabine Quander kam mit 21 Kindern aus ihrer Turnabteilung. Es war schon ein buntes Feld, das um 17.15 Uhr an den Start ging und zwischen 15 Minuten und 1 Stunde lief... Es war ja auch kein

Wettkampf, denn jeder konnte so schnell oder so gemütlich laufen wie er wollte. So wurde auf der Strecke viel erzählt, mancher Tip gegeben und Erfahrungen ausgetauscht.

Erfreulich war, daß keiner aufgegeben hat und daß sogar einige länger gelaufen sind, als sie es am Anfang vorhateten.

Als kleine Belohnung konnte sich jeder Teilnehmer anschließend an der reichhaltigen Kuchentheke stärken und mit Aquarius, Orangensaft, Kaffee und Mineralwasser erfrischen (Auch einige Flaschen geistiger Getränke standen zur Verfügung).

Besonders danken möchte ich Christel Loska und Vera Curt, die hinter der Kuchentheke standen und alle Wünsche der Teilnehmer erfüllen konnten! Auch an die Kuchen- und Getränke-spende ein herzliches Dankeschön, denn ohne ihre Mithilfe und Spenden könnte auch so eine kleine Veranstaltung nicht stattfinden.

Es war wieder einmal eine Werbung für unsere Abteilung und unsere Läufertruppe.

Ingo



4. Preußische Meile in Potsdam

Wer am Freitag, dem 14. 6. 96, abends nicht in Potsdam war, hat was verpaßt! Supertruppe, Superlaune beim 4. City-

lauf, das seht Ihr an unseren Ergebnissen:

Altersklassenwertung:

1. Platz	Friedegard	W80
2. Platz	Hella	W50
3. Platz	Sigrid	W55



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldallee · Telefax 433 98 97

Fleurop
Service



Das Beste: Anschließend gab's „S+S“ (Sekt + Saft) und ein ausgiebiges „Steh-Picknick“ auf einem Potsdamer Parkplatz!

Prost Friedegard, Dein gekühltes Bier war gut.

Vorher gelaufen sind für den VfL Tegel:

Ingo	32:45
Sonja	32:49
Florian	34:27
Peter K.	34:51
Götz	35:34
Matthias	35:37
Hella	36:55
Sabine	37:30
Peter	37:30
Barbara	39:34
Rüdiger	39:55
Horst	39:56
Hiltrud	41:44
Ursula	45:10
Sigrid	46:30
Friedegard	57:30

Angefeuert haben uns: Renate, Brigitte K., Brigitte H. und Udo.

Nächstes Jahr, gleiche Zeit, okay?

Barbara

Ringen



Frühjahrsklassiker beim SV Preußen Berlin-Weißensee

Erstmalig fuhr das Tegeler Jugend-Ringer-Team zum Frühjahrs-Ringer-Turnier des SV Preußen in die Hansastr. nach Weißensee. 161 Teilnehmer aus 11 Vereinen kämpften um Pokale für die Vereinswertung und Siegerschleifen für die Einzelwertung.

Trotz der starken Leistungsunterschiede entschieden sich die Tegeler, das schon zu DDR-Zeiten bekannteste stärkste Nachwuchs-Turnier der Hauptstadt zu besuchen, um den Stand der eigenen Leistungsträger zu prüfen.

Beachtenswert ist daher, wie die VfLer D-Jugendlichen, Sören Schwuchow 85 kg und Kay Kröber 55 kg, sich bis ins Finale durchkämpfen und Dritte werden konnten.

In der Altersklasse der 10- bis 12jährigen traf Marco Neuber 37 kg auf Frankfurter, Rostocker und Luckenwalder Kaderringer, sein fünfter Platz deshalb besonders erwähnenswert.

Bei den C-Jugendlichen war Ruben Nestler 48 kg Debütant und erkämpfte

mit Platz sechs einen Mannschaftspunkt. Der zehnjährige Timo Neuber 31 kg belegte wie Bruder Marco Platz fünf.

Die meisten Punkte für die Vereinswertung konnten die Tegeler in der E-Jugend der sechs- bis neunjährigen erreichen. Sieger in der Klasse bis 48 kg wurde Lorenz Baumann, Vereinskamerad Phillip Kossack konnte in dieser Gewichtsklasse Dritter werden, und Felix Müller 31 kg wurde Vierter. Besonderen Trost von den Eltern brauchte Matti Kossack, da er als jüngster Teilnehmer nur Erfahrung sammeln konnte. Der Vorstand bedankt sich bei den Vätern und Müttern, die die Begeisterung ihrer Kinder für den Ringersport teilen und auch bei diesem Wettbewerb wieder als Fahrer, Betreuer und Trostspender dabei waren.

Hans Welge

Silberstreif für VfL Ringer

Bei der diesjährigen Berlin Brandenburgische Meisterschaft Jugend-Freistil am Sonnabend, dem 2. März 96 in Berlin-Weißensee, gingen gut 125 Aktive beim SV Preußen auf die Matte.

Für den VfL Tegel waren Timo Neuber, Kay Kröber und Sören Schwuchow aufgrund ihrer guten Leistungen bei den Berliner Landesmeisterschaften nominiert.

Im Finalkampf D-Jugend (10–12jährige) bis 66 kg Körpergewicht konnte der erst in diesem Jahr in die Altersklasse aufgerückte Sören seine technische Überlegenheit nicht ausnutzen. Als er im Bodenkampf einen bereits angesetzten Halbnelson nicht konsequent durchzog, konterte der zwei Jahre ältere Reschke durch Armabklemmen und besiegte ihn dank ausgereifterer Maximalkraft. Kenner wissen, daß in dieser Altersklasse bereits Monate Altersunterschied entscheidend sein können, somit wird Sören seine Chance noch bekommen.

Etwas verschlafen ging an diesem Morgen das Tegeler Ringertalent Kay Kröber an den Start. Er wachte in der Gewichtsklasse bis 50 kg bei den C-Jugendlichen erst auf, als er in seinem Pool einen Kampf verloren hatte. Nun packte ihn der Ehrgeiz und er erkämpfte sich im kleinen Finale den 3. Platz.

Einige Mühe hatte VfL-Ehrenmitglied Gerhard Schlickeiser bei der Betreuung mit Timo Neuber. Erst der energische Protest von Schlickeiser beim Kampf-

Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin
Tel. 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	18.00 – 1.00 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr

gericht, weil keine Waage zum Vorwiegen bereitstand, bewirkte, daß Timo noch innerhalb der Wiegezeit sein Kampfgewicht von 31 kg erreichen konnte. Leider war auch diese Gewichtsklasse für den 9jährigen zu stark, nach drei Niederlagen schied er aus.

Bleibt noch anzumerken, daß Kröber und Schwuchow nunmehr als Ersatzkandidaten für die Deutschen Meisterschaften nominiert sind.

Hans Welge

3. Berliner Meister-Titel für VfL Ringer

Die letzte Berliner Meisterschaft des Jahres 1996 wurde in der 19. Woche beim Ringer-Sport-Verein Luftfahrt in Berlin-Treptow ausgetragen.

Gemeinsam kämpften Berliner Ringer-Jungen und Ringer-Mädchen im Alter von 6 bis 9 Jahren in zehn Gewichtsklassen um den Titel eines Berliner E-Jugendmeisters im Freistilringen.

Vor den Kameras der Fernsehsender B1 und FAB sowie zahlreichen Zuschauern dokumentierten insbesondere die Mädchen, die in diesem vorpubertären Alter noch gemeinsam mit Jungen Wettbewerbe bestreiten, daß dank guter Technik manch kräftiger Bursche auf die Matte gezwungen werden kann.

In diesem Jahr reiste VfL-Ringerchef Manuel Fuentes noch ohne Tegeler Mädchen an, da seine Girls noch nicht „fit“ genug sind für Meisterschaften. Doch rechtzeitig vor dem diesjährigen Tegeler Höhepunkt bestätigten die Jungringer ihre gute Form.

So konnte Lorenz Baumann sein großes Talent in der 52 kg-Klasse zeigen, indem er alle Kontrahenten vorzeitig besiegte und damit den 3. Berliner-Meister-Titel für den VfL errang.

E-Jugend-Vizemeister in der Klasse bis 31 kg wurde Felix Müller. Positiv überraschen konnte Dannys Dzyck von der VfL Ringer AG Anne-Frank-Schule; mit seinen vom Ringersport total begeisterten Eltern am Mattenrand feierte er einen Sieg.

Erfreuliches auch für die VfLer Ringer, die im parallel ausgetragenen „Revanche-Turnier der Berliner D-Jugendmeister“ antraten. Hier konnte der 12jährige Sascha Maschke 52 kg einen 1. Platz erkämpfen. Vorjahresmeister Martin Lehmann 31 kg wurde Zweiter und Vereinskamerad Philip Kossack 52 kg Dritter in seiner Gewichtsklasse.

Das schwerste Los zog an diesem Tag Timo Neuber, da er gleich gegen 17 Teilnehmer in der 34 kg-Klasse zu kämpfen hatte.

Optimistisch meinte Timo zum Wettkampfende nach gut 3 Stunden: „Jetzt bin ich gut vorbereitet für unser Pfingst-Turnier“ und freute sich über einen siebten Platz.

Hans Welge

Tanzen



Bonjour et Bienvenue

Unter diesem Motto könnte die deutsch-französische Jugendwoche der Deutschen Tanzsportjugend stehen. Unserem rührigen Vorsitzenden der Tanzabteilung, Peter Mangelsdorff, ist es gelungen, diese seit 30 Jahren bestehende Veranstaltung nach Berlin zu uns in den Club zu holen. Dabei sollte nicht unerwähnt bleiben, daß er als verantwortlicher Trainer mit seinen hervorragenden Französischkenntnissen die Trainingswoche vom 18. bis 24. August im Vereinsheim schon zum 7. (siebten) Male leitet. Jeweils ca. drei Stunden am Vor- und noch einmal so viele am Nachmittag trainieren die Juniorenpaare aus beiden Ländern gemeinsam die Latein- und Standardtänze. Der Club hat versucht, ein lockeres Rahmenprogramm zusammenzustellen, in dem vor allem auch die Begegnung zwischen den Tänzern im Vordergrund stehen soll. Die Einbeziehung unserer deutschen und französischen Gäste in das Clubtraining ist ebenfalls vorgesehen.

Alle Paare wohnen im Schullandheim Walter May in Heiligensee, das mit

seiner herrlichen Waldlage viele Freizeitmöglichkeiten zwischendurch offenläßt.

Höhepunkt dieser sportlich-kulturellen Begegnungswoche wird das Mannschaftsturnier „Deutschland gegen Frankreich“ am 24. 8. 96 im großen Tanzsaal des Vereinsheims sein. Die Tänzer werden ein tänzerisches Feuerwerk in den Lateintänzen zeigen und hoffentlich ebenso elegant und anmutig in den Standardtänzen über das Parkett gleiten. Wer Zeit hat, sollte unbedingt mal hineinschauen und sich die sehr angenehme Atmosphäre, die bei Mannschaftskämpfen vorherrscht, nicht entgehen lassen.

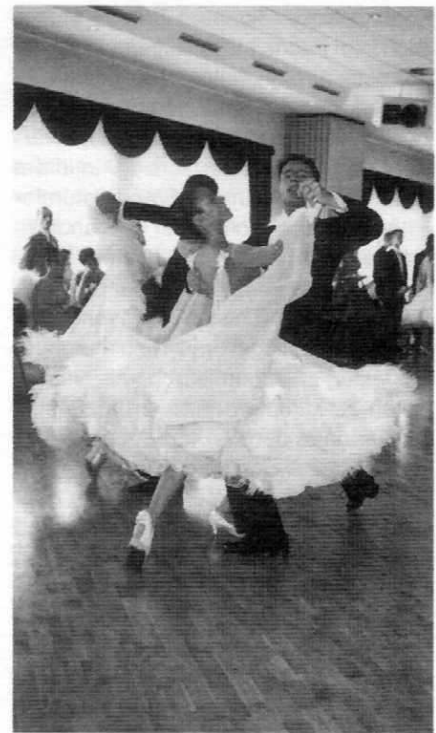
Also dann: Bonjour, liebe Gäste und viel Spaß in Berlin!

H. Schläger
(Jugendwart)

Nachwuchs auf Höhenflug

Einen erfolgreichen Tag verbuchte der TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. am 1. Juni, als im Vereinsheim die A- & B-Klassen Standard- und Lateinturniere der Junioren ausgetragen wurden: Sowohl in der Klasse B-Latein als auch B-Standard waren Paare unseres Vereins ganz vorn.

Am Start standen insgesamt vier Paare des TC Blau Gold, einzig im Schüler-C-Standard-Turnier fand sich kein Paar mit Heimvorteil. Diese vier Paare



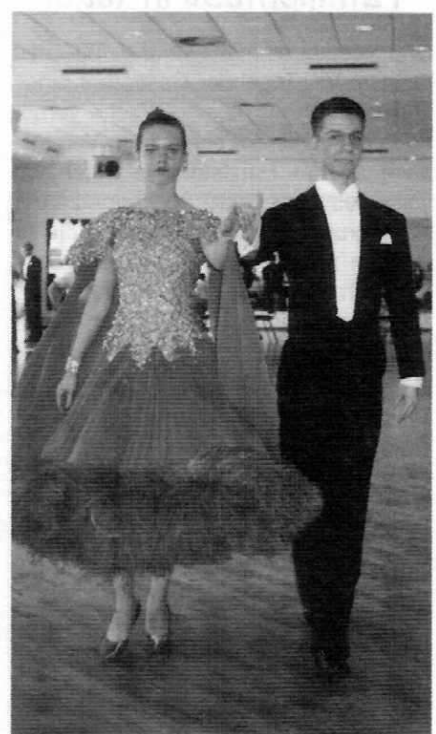
Nico Schläger und Nicole Rohde

kamen insgesamt siebenmal in die Endrunde, jedes Paar erreichte also bei jedem Start die Runde der letzten Sechs bzw. im A-Standard die der letzten Fünf.

Und auch die Endergebnisse konnten sich sehen lassen: Vor allem die Youngsters räumten mächtig ab. Besonders zu erwähnen sind hier natürlich der erste Platz von Jan Lühmann und Steffi Strauch in B-Standard und ihr zweiter Platz in A-Latein. Auch Dennis und



Dennis und Romina Kukuk



Patrick Seefeldt und Kathrin Böhme

Romina Kukuk konnten Erfolge verbuchen: In ihrem siebten gemeinsamen B-Latein-Turnier belegten sie in drei Tänzen den ersten und in zwei den zweiten Platz und holten sich damit verdient den Gesamt-Turniersieg. In ihrem ersten gemeinsamen Standardturnier erkämpften sie sich in der B-Standard-Klasse auch noch den fünften Platz. Nicht ganz so erfolgreich, aber dennoch mit einer guten Leistung, präsentierten sich Nico Schläger und Nicole Rohde. Nico, der zwischenzeitlich mit Nasenbluten zu kämpfen hatte, ertanzte sich mit Partnerin den 6. Platz A-Latein und den 5. Platz A-Standard. Hier landete er einen Platz hinter dem zweiten Blau Gold-Paar im Feld, Patrick Seefeldt und Kathrin Böhme, die mit ihrem vierten Platz ein glänzendes Debüt-Turnier zeigten. Trotzdem war Patrick wahrscheinlich der Pechvogel des Tages: Durch einen Ausrutscher im Quickstep stürzte er mit Partnerin und verbaute sich dadurch eine bessere Platzierung, die sonst durchaus möglich gewesen wäre.

Alles in allem durchaus ein Tag, an dem man sich seines Vereins nicht zu schämen brauchte. Das bewiesen auch die vielen Schlachtenbummler, deren größter und lautstärkster Teil aus Fans der Blau Gold-Paare bestand. Höhepunkt: Das vielstimmige „Dennis, wir lieben Dich!!!“ beim Jive und Dennis' Gesichtsausdruck, als er es hörte. Eine schöne Geste war, daß sich die Tänzer des TC Blau Gold anschließend herz-

lich bei ihren Fans für die nicht zu überhörende Unterstützung bedankten.

Ein Lob gebührt auch dem Turnierleiter, Dr. Stephan Daniel, dem Beisitzer Georg Schäfer und dem Protokollführer Hilmar Schläger. An Wertungsrichtern, die ihre Arbeit sehr gut und fair verrichteten, sei hier namentlich nur Herr Heinz Pfitzinger erwähnt, der kurzfristig als Ersatz eingesprungen war. Für die Musik sorgten Marc Schläger und Nico van der Meer.

Und hier nochmal alle Endrunden-Ergebnisse der durchweg gut organisierten und reibungslos abgelaufenen Veranstaltung:

Junioren B-Standard:

1. Jan Lühmann / Stefanie Strauch
5. Dennis Kukuk / Romina Kukuk

Junioren A-Standard:

4. Patrick Seefeldt / Kathrin Böhme
5. Nico Schläger / Nicole Rohde

Junioren B-Latein:

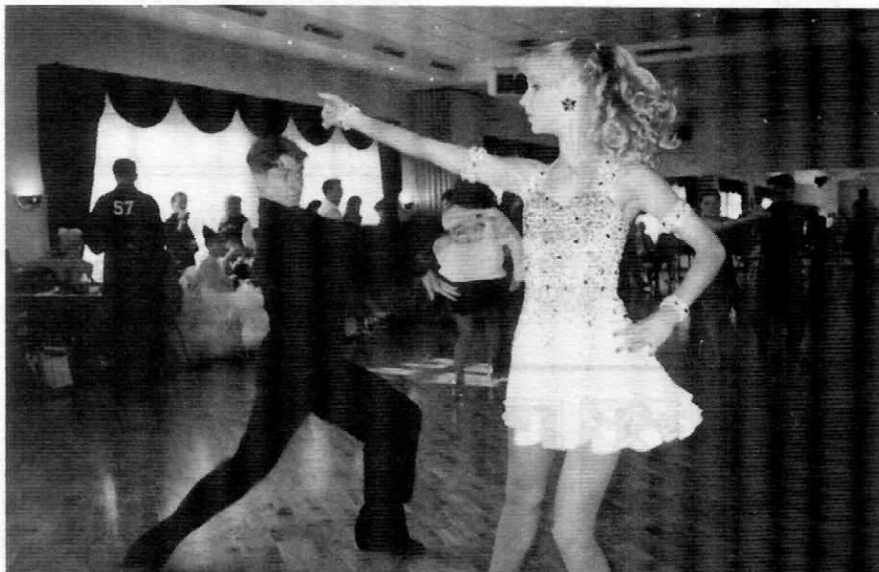
1. Dennis Kukuk / Romina Kukuk

Junioren A-Latein:

2. Jan Lühmann / Stefanie Strauch
6. Nico Schläger / Nicole Rohde

Thorsten Unger

Fotos: Thorsten Unger



Jan Lühmann und Stefanie Strauch

Familienfest in Tegel

Und wieder einmal war der TC Blau Gold im VfL Tegel der Gastgeber eines Turniers: Waren es eine Woche vorher noch die Junioren, die sich im Vereinsheim an der Hatzfeldtallee trafen, so sollten es am 8. 6. die Spitzenpaare der Hauptgruppe B. A/Standard sein, die ihr Können zeigen wollten. Natürlich durften auch hier wieder nicht etliche Paare des Gastgebers fehlen: Sieben an der Zahl waren es, die die Ehre des Vereins in zwei der höchsten Klassen überhaupt verteidigen sollten.

Zwei davon starteten in der Hauptgruppe B – und wen wundert es, daß beide in die Endrunde kamen. Nicolai van der Meer und Silke Sieber erreichten, nach einer Vor- und zwei ermüdenden Zwischenrunden, in der Endrunde von 17 Teilnehmern einen relativ einstimmigen fünften Platz. Stefan Brückner und Astrid Schäfer zeigten sich nach ihrem Running-Up durch zwei Klassen letztes Jahr auch in diesem Turnier wieder von ihrer besten Seite: Mit 19mal dem

ersten Platz und insgesamt sieben Punkten belegten sie mit fünf Punkten Vorsprung vor den Zweitplatzierten ganz klar die Spitzenposition. Auf das Recht, anschließend in der A-Klasse mitzutanzten, verzichteten die beiden aber.

Trotzdem war von den restlichen vier TC Blau Gold-Paaren auch ein Mitglied der Familie Schäfer: Astrids Bruder Felix tanzte mit Partnerin Iris Anders neben Marcus Bensch/Johanna Plümacher, Patrick van der Meer/Sabrina Beck und Marc Schläger/Claudia Lüneberg und den zukünftigen Blau-Goldenen Guido Bouwmann/Anja Horn und Andreas Rückschloß/Sandra Krüger. Von diesen erreichten allerdings nur drei Paare die Runde der letzten Sechs, dafür aber um so erfolgreicher: Marc und Claudia ertanzten sich von den 12 Teilnehmern nach einer anstrengenden und knappen Zwischenrunde einen 6. Platz, nur 3 Punkte hinter den Fünften. Auf einem guten 3. Platz landeten Marcus und Johanna. Wirklich Pech hatten Felix und Iris, für die nach den ersten drei Tänzen der 2. Platz zwar schon so gut wie sicher war,

die jedoch in Slowfox und Quickstep noch so viele 1. Plätze kassierten, daß sie Povilas Kaselis und Juliane Arendt vom TC Allround schließlich den ersten Platz mit nur einem Punkt Vorsprung überlassen mußten.

Für Blau Gold-Insider offenbarte sich dieses Turnier als ein Familienfest: Miteinander verwandte Paare, Beisitzer, Protokollanten und Wertungsrichter, wohin man auch blickte. Enttäuschend war die schlechte Stimmung: Obwohl ein durchaus fesselndes und auch wieder schön anzusehendes Turnier, wagten sich nur wenige Fans ins Vereinsheim. Wie anders dagegen die Stimmung eine Woche vorher. Ob das nun daran lag, daß die stimmungswaltigen Paare diesmal eher auf der Tanzfläche zu finden (Gruß an Silke!) oder die hemmungslos lauten E- + D-Paare nicht da waren, wird wohl nicht mehr zu ergründen sein.

Die Ergebnisse:

B-Standard

1. Stefan Brückner / Astrid Schäfer

A-Standard

2. Felix Schäfer / Iris Anders
3. Marcus Bensch /
Johanna Plümacher
6. Marc Schläger / Claudia Lüneberg

Thorsten Unger

Tennis



Schleifchenturnier am Pfungstsonntag

Unser diesjähriges Schleifchenturnier fiel mit der Wiedereröffnung der von Grund auf überholten Plätze 1 bis 3 zusammen. Das war für den Abteilungsvorstand dann Ansporn genug, dem Turnier einen festlicheren Rahmen als sonst zu geben. Und obwohl wir diesmal mit der Ausschreibung am „Schwarzen Brett“ nur ganz wenige Mitglieder erreichen konnten (wir hatten ja seit Saisonbeginn nur die Plätze 4 bis 6 zur Verfügung, was dazu führte, daß wohl jeder dachte, da komme man sowieso nicht zum Spielen und daher gleich zu Hause blieb), erschienen am Pfungstsonntag um 14 Uhr dann überraschenderweise 30 Damen und 30 Herren zum Turnierbeginn. Das war ein absolutes Rekordergebnis. Natürlich können die 60 Teilnehmer nicht alle zur gleichen Zeit Tennis spielen, und so traf es sich gut, daß am Nachmittag ein Kuchenbuffet für Abwechslung und später der Grillabend für das leibliche Wohl aller sorgten. Nur unser Kassierer war nicht von den wirklich gut gelungenen neuen Tennisplätzen herunter zu bekommen: Er hielt sich vorsichtshalber mit dem Essen zurück, denn schließlich mußte er diese Veranstaltung finanzieren! Abschluß dieses Turniers bildete die Verleihung der Preise, die unser Mitglied Peter Boretzki mit Hilfe einiger Sponsoren im reichen Maße zur Verfügung stellte. Wir danken ihm an dieser Stelle ausdrücklich!!

Peter Klingsporn

Termine 1996

Das B-Turnier mußten wir wegen der schleppenden Fertigstellung der Plätze 1 bis 3 und des frühen Ferienbeginns ausnahmsweise ausfallen lassen. Das wird hoffentlich nicht wieder vorkommen. Die **Vereinsmeisterschaft** findet vom 16. bis 31. August 1996 statt, wobei geplant ist, nach den Endspielen am

Samstag, dem 31.8., ein Vereinsfest mit integrierter Siegerehrung durchzuführen. Für diese Veranstaltung hat Peter Boretzki bereits seine Unterstützung und Mithilfe angeboten.

Vom 13. bis 26. September findet das **Mixed-Turnier** statt. Dieser Termin berücksichtigt den frühen Beginn der Herbstferien.

In der Woche vom 1. bis 6. Oktober wird die Traglufthalle aufgebaut, so daß dann nur noch die Plätze 4 bis 6 bespielbar sind. Ab 7.10. ist die Traglufthalle vermietet, und wir erwarten alle, daß die Plätze nach der Überholung nun einwandfrei spielen zulassen. Wer übrigens noch nicht gebucht hat, sollte das schnellstens nachholen (Jochen Schüle, Tel. 433 73 54), um sich noch Spielmöglichkeiten für den Winter zu sichern.

Peter Klingsporn

Verbandsspiele 1996

Bis auf zwei Spiele, die weder für den Auf- oder Abstieg von Bedeutung sind, haben alle Mannschaften ihre Verbandsspiele beendet. Dabei steht folgendes fest: Die 1. Damen haben bei nur einer Niederlage den Aufstieg knapp verpaßt, während die 2. Damen, die bis auf Anja Veit nur aus Juniorinnen bestanden, sich zwar bravourschlügen, aber dennoch absteigen müssen. Immerhin haben wir mit dieser Mannschaft bereits für die nahe Zukunft ein wirklich gutes Spielerinnenreservoir zur Verfügung.

Die 1. und 3. Herren haben ihre Klassen gehalten, während die 2. Herren trotz eines groben unkameradschaftlichen Verhaltens eines Ersatzspielers dennoch den Aufstieg im letzten Spiel schafften.

Die 1. Damen 40 bleiben aufgrund einer Niederlage in der Verbandsliga II, die 2. Damen 40 müssen leider nach ihrem Aufstieg im letzten Jahr die Klasse wieder verlassen. Dabei hatte ich insgeheim erhofft, die Mannschaft könnte gleich noch einmal aufsteigen, aber böse Verletzungen von Leistungsträgern bereits im ersten Spiel und dann auch in der Folgezeit konnten nicht mehr kompensiert werden.

Die 1. Herren 45 sind aufgestiegen, die 2. Herren 45 taktierten im entscheidenden Spiel wohl zu viel und müssen in der Klasse bleiben, während die 3. Herren 45 absteigen.

Die Herren 55 hielten die Klasse letztendlich doch sicher. Überraschend erfolgreich schlugen sich dagegen unsere „Neugeborenen“: Zum ersten Mal zu den Spielen gemeldet, verloren

unsere Herren 65 (Spieltermine waren Mittwoch vormittags!) in der höchsten Spielklasse gegen hochkarätige Vereine nur eins von fünf Spielen!! Wenn es vielleicht auch nicht mein Ressort ist, so möchte ich doch noch mitteilen, daß unsere 1. Juniorinnen in diesem Jahr wieder völlig unangefochten den Aufstieg in die höchste Berliner Spielklasse, die Verbandsoberriga, geschafft hat. Das ist um so erfreulicher, als nach dem Abstieg im letzten Jahr aus eben dieser Verbandsoberriga mit Jenny Trettin eine spielstarke Jugendliche unseres Vereins zu Rot-Weiß gewechselt ist. Hier zählt sich – wie bei unseren 1. Herren auch – das intensive Jugendtraining aus, denn immerhin spielen bereits drei Juniorinnen sehr erfolgreich in der 1. Damenmannschaft, und das an den Positionen 1, 2 und 5.

Peter Klingsporn

Turnen



Der VfL Tegel veranstaltet ein Familien-, Spiel- und Sportfest

Wann: Samstag, den 24. August
1996, von 15.00–18.00 Uhr

Wo: Sportplatz Hatzfeldtallee
bei Regen in der Sporthalle
Hatzfeldtallee

Trimmkarten kosten für:

Erwachsene DM 3,-
Kinder DM 2,-

zu erwerben in den Turnhallen und am Veranstaltungsort.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Der Abteilungsvorstand



**Nach langer Krankheit
entschlief am 18. Mai 1996
unsere Turnkameradin**

Anna-Maria Schlenz

kurz vor Vollendung ihres
76. Lebensjahres.

Sie war seit 25 Jahren Mitglied
der Turnabteilung und hat sich in
der 4. Frauengruppe wohlfühlt.

Der Vorstand der Turnabteilung

Die 4. Frauengruppe

Wir waren dabei . . .

beim Sommerfest des Bundespräsidenten Roman Herzog im Schloß Bellevue. Der Präsident hatte Familien aus Berlin und Brandenburg, bestehend aus 3 und 4 Generationen, zum „Fest der Generationen“ eingeladen.

Die Turnabteilung erhielt zwei Einladungen über den Berliner Turnerbund. Ca. 6.000 waren gekommen und genossen bei herrlichem Sonnenschein Kultur und Gastronomie im Schloß und angrenzenden Park.

An jedes Alter hat man gedacht: Clown Lulu für die Kleinsten, Disco für die Heranwachsenden und für die reiferen Semester Ringelnatz, vorgetragen von Otto Sander und Chansons von Brigitte Mira.

Im Park spielten die Elbland Philharmoniker Sachsen Lieder aus Operette und Musicals, und es sangen Gunther Emmerlich und Deborah Sasson.

Der Präsident und seine Gattin badeten in der Menge, und wir freuten uns dabei zu sein, denn wann kommen wir mal wieder ins Schloß!!!

Helga Kieser und Helga Mischak

Wir blicken zurück . . .

Im Herbst 1995 beschloß der Vorstand der Turnabteilung – wir machen was für unsere älteren Mitglieder. Die Idee war geboren, und einen Verantwortlichen hatten wir in Peter Stiebitz gefunden.

Er charterte die Omnibusse, suchte attraktive Ziele aus, bestellte Plätze in Restaurants und schrieb die Einladungen. Die Termine wurden in unserer Zeitung veröffentlicht und hingen im Vereinsheim am Schwarzen Brett.

Wir verteilten die Einladungen in den einzelnen Turngruppen und in den Kursen der Wassergymnastik und dachten, alles getan zu haben, damit die Busse voll werden. Aber, bei jeder Fahrt gab es freie Plätze im Bus, und das Defizit trug die Turnabteilung.

Es kristallisierte sich ein fester Stamm von ca. 25 Reisenden heraus, auf den wir zählen konnten, aber wo waren die anderen?

5 Fahrten haben wir Euch angeboten und jede hatte irgendeine Besonderheit: Im Dezember stand eine Fahrt durch das weihnachtliche Berlin auf dem Plan, es folgten im März eine Fahrt zum Schiffshebewerk in Niederfinow und Kloster Chorin, im April waren wir in

Rheinsberg, im Mai brachte uns der Bus nach Neuruppin und im Juni ging es erst nach Beetz, wo wir tüchtig Spargel einkauften und dann an einer kleinen Führung teilnahmen, bei der man uns den Weg des Spargels vom Feld bis zum Kochtopf zeigte. Es schloß sich ein 3stündiger Aufenthalt in Zehdenick und zum Schluß Kaffeetrinken am Werbellinsee an.

Wir werden uns nun zusammensetzen und besprechen, wie es weitergehen soll. Ich kann für mich sagen, daß mir diese Fahrten Spaß gemacht haben und bedanke mich bei allen, die dabei waren.

Helga Kieser

Betrifft: Tagesfahrten für unsere Älteren!!!

An 5 Fahrten konnten wir teilnehmen; die Beteiligung war gut, da es sich herumgesprochen hatte, wie gut und genau alles von Helga, Anita und Hans vorbereitet wird.

Stets waren es Ziele ins nahe Umland, die viele nicht kannten, weil sie keine Gelegenheit dazu hatten. Wir alle sind begeistert und danken für diese fröhlichen Fahrten.

Nun bitten wir den Vorstand der Turnabteilung, um was? – natürlich um weitere monatliche Tagesfahrten.

Ach, wär das schönööön. --

Es grüßt Gerda Müller

Bericht über das 2. Wochenend-Zeltlager vom 7.-9. 6. 96

Am 7. 6. 96 gegen 16 Uhr – bei strahlendem Sonnenschein – radelten wir los. Wir – das waren 34 kleine und große RadlerInnen von der Turngruppe Tegel-Süd. Abfahrt war an der Turnhalle in der Namslaustraße, Ziel ein Zeltplatz im Bungalowdorf am Lehnitzsee – eine Wegstrecke von 32 km!!! lag vor uns.

Um es gleich vorweg zu sagen, alle schafften diese Tour, obwohl die Jüngsten gerade mal 7 Jahre alt waren und die Ältesten – darüber schweigen wir aus Anstand.

Mit Anita und Helga an der Spitze (sie und der unverwüstliche Hans stießen erst in Frohnau zu uns), mit Tanja am Schluß – als hervorragende Antreiberin,

und etlichen Eltern – wie üblich meist Mütter – kamen wir gegen 19 Uhr frohgemut am Ziel an. Unser Gepäck, Proviant und Zelte waren dank Heike und anderer „Führunternehmer“ schon angekommen. Zelte fix und fertig aufgebaut, so daß einem erfrischenden Bad im Lehnitzsee eigentlich nichts mehr im Wege stand.

Die Kinder erkundeten noch ein wenig die Gegend, vor allem die Neulinge (wie wir) hätten am liebsten noch stundenlang alles erforscht.

Den nächsten Tag verbrachten wir, nach einem ausgedehnten Frühstück, fast ausschließlich im oder am See, von kleinen Trocken- und Futterpausen unterbrochen.

Hier sei besonders Helgas vorzügliche rote Grütze zu erwähnen, die kräftig geschlabbert wurde. Glücklicherweise blieb aber davon noch genug für's Picknick auf der Rückfahrt übrig (Anmerkung der sehr verfressenen Verfasserin!).

Abends war dann Grillen angesagt, wir hatten unsere Teilnehmerzahl übrigens im Laufe des Tages erheblich gesteigert – auf ca. 50 Personen. Einige waren aus krankheits- oder organisatorischen Gründen jetzt erst mit dem Auto und restlichen Familienmitgliedern eingetroffen.

Wenn das heraufziehende Gewitter uns nicht so zur Eile angetrieben hätte, wären wir gerne noch an dem herrlichen Fleckchen sitzengeblieben. Doch trotz allmählich heftiger werdenden Regens war unsere Stimmung nicht wesentlich beeinträchtigt. Heike spornete ihre Schäfchen zu hervorragenden sportlichen Leistungen an, selbst Gastkind Dominik „trabte“ mit seinen 8 Jahren fast 10 Runden um den „Zeltplatz“; bei den Mädchen waren Desirée und Carola nicht „kleinzukriegen“, was ihnen einen Sonderapplaus sicherte.

Am Sonntag mußten wir uns dann leider wieder auf den Heimweg machen. In bester Teamarbeit wurden Zelte abgebaut und alles wieder gut in Begleitautos verstaut. Es blieb noch genug Zeit für ein erfrischendes Morgen- und Abschiedsbad im Lehnitzsee.

Danach ging die Rückfahrt so zügig voran, daß wir trotz sehr ausgedehnten Picknicks noch viel früher als geplant zu Hause ankamen.

An der Invalidensiedlung in Frohnau fanden wir ein schattiges Rastplätzchen. Unsere „rollende Speisekammer“ war schon eingetroffen, und wir konnten

wieder kräftig „Futter fassen“. Natürlich gab es auch extra für uns eine Wasserpumpe, um gut gekühlte Getränke servieren zu können.

Da Anita in weiser Voraussicht geahnt hatte, daß selbst die Hungrigsten einmal satt werden und der Proviant nicht alle werden kann, hatte sie eigens zu diesem Zweck noch zwei- und vierbeinige Futterverwerter engagiert – sehr zur Freude aller Anwesenden. Es gab drei hungrige Reitlehrerinnen und die dazugehörigen Pferde zu verköstigen, und für die mutigen Kinder waren exklusive Reitstunden (eher „-runden“) angeboten. Die Freude war sehr groß.

Gegen 14 Uhr kamen Anita und Tanja mit den restlichen Teilnehmern wieder in der Namslaustraße an. Einige waren schon früher Richtung Heimat „abgebröckelt“.

Das Wetter war toll, die Stimmung und die Kameradschaft auch. Als Neuling wünsche ich mir noch viele solcher sportlichen Aktivitäten.

Im Namen aller TeilnehmerInnen möchten wir uns sehr herzlich bei Anita, Helga, Heike und Tanja bedanken – nicht zu vergessen bei unserem beliebten Hans – für die hervorragende und liebevolle Betreuung!

P. S. Einen Höhepunkt habe ich ja beinahe vergessen zu erwähnen: Es gab auch dieses Mal wieder eine sehr christliche Aktivität, nämlich die Taufe – durch Neptun persönlich vorgenommen – für alle Newcomer. Unsere Urkunden bezeugen nun, daß es jetzt keine „Heiden“ mehr bei uns gibt.

Dagmar und Manuel Fiechtner

Ehepaarturnier/ Freizeitvolleyballer

An den Freizeitvolleyball-Turnieren des BTB haben wir uns wieder mit drei gemischten Mannschaften beteiligt.

Am 12. Mai belegte unsere dritte Mannschaft in der Hauptergänzungsrunde leider nur den 9. Platz, was den Abstieg in die Aufstiegsrunde bedeutete. Starke Gegner und, nach eigenem Bekunden, schwaches Spiel ließen an diesem Tag ein besseres Abschneiden nicht zu. Hinzu kam, daß nach drei von insgesamt acht zu absolvierenden Spielen zwei Männer verletzt waren. Ersatzleute standen nicht zur Verfügung, so daß nach dem Motto, „Zähne zusammenbeißen und durch“, weiterspielt wurde.

Der 2. Juni war dann für VfL Tegel I und II der „Tag der Wahrheit“. Beide Mann-

schaften haben ihr Wunschziel erreicht. Die erste Mannschaft schaffte mit dem 5. Platz in der Hauptergänzungsrunde und Tegel II mit dem 6. Platz in der Aufstiegsrunde den Klassenerhalt.

Der 25. Mai war der Tag des Jubiläumsturniers des SV Reinickendorf zu deren 100-jährigen Bestehen. Unsere Mannschaft war aus den 3 BTB-Mannschaften zusammengewürfelt, dafür aber doch recht erfolgreich. Auf dem Treppchen standen wir zwar nicht, aber unmittelbar daneben. Bei 16 teilnehmenden Mannschaften landeten wir auf dem 4. Platz.

Ebenfalls ein Freizeitvolleyball-Turnier zum 100-jährigen Bestehen veranstaltete der TSV Berlin-Wittenau. Eine Mannschaft von uns, wiederum aus den drei BTB-Mannschaften rekrutiert, nahm auch hier auf Einladung teil. Der 6. Platz – von 8 Mannschaften – war bei der gezeigten, indiskutablen Leistung völlig verdient.

Wer aufmerksam gelesen hat, wird feststellen, daß innerhalb von drei Wochen 5 Turniere absolviert wurden. Einige mußten also am 1. und 2. Juni antreten, um die Farben unseres Vereins zu vertreten, was aber gern gemacht wurde und, trotz allem, Spaß gemacht hat.

Günter Bojahr



Hier

**könnte Ihre Anzeige stehen
mit der Sie für sich werben
und
unseren Verein unterstützen ...**

Die Abteilungen

Basketball

1. Vorsitzende: Gisela Wordelmann, Neue Kantstr. 6, 14057, Tel. 322 46 68

Kassenwart: Bernhard Gerke, Pfadfinderweg 15, 13465, Tel. 401 61 81

Breitensport

1. Breitensportwart: z. Zt. nicht besetzt

2. Breitensportwart: z. Zt. nicht besetzt

Kassenwartin: Elke Alwast, Sedanstr. 7, 12167, Tel. 792 71 74

Schwimmwart: Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel. 491 18 17

Pressewartin: Angelika Simon, General-Barby-Str. 39, 13403, Tel. 413 89 32

BMX

1. Vorsitzender: Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403, Tel. 412 49 47

2. Vorsitzender: Norbert Lasch, Nassenheider Weg 18a, 13505, Tel. 434 64 23

Kassenwart: Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel. 413 46 32

Sportwart Race: Alexander Trillof, Katzbachstr. 33, 10965, Tel. 785 98 52

Sportwart Freestyle: Matthias Lampman, Königstr. 13, 12105, Tel. 705 45 09

Handball

1. Vorsitzender: Joachim Decker, Zeisgendorfer Weg 26, 13503, Tel. 431 45 56

2. Vorsitzender: Knut Kurtz, Behnitz 3, 13597, Tel. 333 34 56

Kassenwart: Detlef Niedziella, Brunsbütteler Damm 261, 13591, Tel. 366 09 29

Jugendwart: Elmar Fischer, Rabenstr. 31 c, 13505, Tel. 431 42 38

Sportwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel. 491 15 47

Pressewart: Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465, Tel. 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)

Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel. dienstl. 865 251 65

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, Schlieper Str. 39, 13507, Tel. 434 48 17

2. Vorsitzender und Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarkstr. 25, 12169, Tel. 796 34 34

Kassenwart: Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel. 431 52 71

Jugendwart: Rüdiger Heinze, Rungestr. 11, 16515 Oranienburg

Sportwart: Ralf König, Blunckstr. 10, 13437

Frauenwartin: Tatjana Nowak, Drostestr. 16, 13509, Tel. 433 53 49

Koronarsport

1. Vorsitzender: Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel. 401 28 89

2. Vorsitzender: Heinz Baumann, Osianderweg 26a, 13509, Tel. 433 74 71

Kassenwartin: Ingeborg Matthei

Sportwart: Frank Mitzlaff, Parkstr. 7, 16352 Basdorf

Schriftwart: Johann Hoetzel, Markgrafenstr. 33, 13465, Tel. 401 96 47

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel. 433 42 29

2. Vorsitzender: Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467, Tel. 404 31 67

Kassenwart: Heinz Böttcher, Am Schäfersee 17a, 13407, Tel. 455 94 97

Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel. 433 49 48

Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22 a, 13509, Tel. 434 48 41

Laufwart: Ingo Balke, Klenzepfad 67, 13407, Tel. 496 46 55

Ringen

1. Vorsitzender: Manuel Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02 (dienstl. 390 523 85)

2. Vorsitzender: Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel. 313 89 19

Kassenwartin: Stefanie Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02

Sportwart: René Fuentes, Büdnerring 31, 13409, Tel. 492 68 43

Jugend-, Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel. 413 27 78

Pressewart: Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469, Tel. 402 35 31

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.

1. Vorsitzender: Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel. 433 96 53

2. Vorsitzende: Ute Schwitzkowski, Kurzebracker Weg 4, 13503, Tel. 436 24 86

Kassenwartin: Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel. 431 45 47

Pressewart: Christian Richter, Am Eichenhain 84, 13465, Tel. 401 74 24

Sportwart: Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel. 404 13 07

Tennis

1. Vorsitzender: Matthias Spranger, Insterburgallee 22b, 14055, Tel. 304 57 02

2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel. 433 94 73

Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel. 430 00 90

Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel. 433 73 54

Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel. 404 64 66

Jugendwart: Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85a, 13467, Tel. 404 93 63

Gerätewart: Felix Naumann, Im Brachfeldwinkel 5, 13509, Tel. 434 13 75 / 433 13 17

Schriftwartin: Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509, Tel. 433 21 82

Tischtennis

1. Vorsitzender: Christian Dembour, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel. 414 39 42

2. Vorsitzende: Katja Lehmann, Tile-Brügge-Weg 109, 13509

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel. 434 65 02

Sportwart: Manuel Verch, Egelsstr. 10, 13507, Tel. 435 11 84

Jugendwart: Thorsten Paarmann, Ketteler Pfad 7a, 13509, Tel. 433 33 58

Pressewart: Thomas Schilling, Otisstr. 58, 13403, Tel. 413 61 54

Turnen

1. Vorsitzende: Gundela Alwast, Tel. 432 84 96

2. Vorsitzende: kommissarisch: Angelika Lüer, Tel. 433 80 87

Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, Tel. 402 73 82; Heidi Kube, Tel. 433 82 54

Schrift- und Pressewartin: Helga Kieser, Tel. 404 55 83

Jugendwartin: Anita Hausotter, Tel. 432 68 96

Geschäftszeit und Kassenstunden:

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19.30–20.00 Uhr

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507, Tel. 432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel. 434 65 02

Pressewart: (Troll Redaktion) Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel. 434 65 75

Jugendvertreter der VfL-Abteilungen:

Turnen: Anita Hausotter **Tischtennis:** Thorsten Paarmann

Tennis: Bernd Schrödter **Handball:** Elmar Fischer

Judo: Rüdiger Heinze **Tanzen:** Hilmar Schläger

Ringen: Wolfgang Dins

Schwimmen

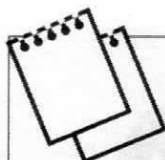
Montags 20.00–21.00 Uhr

Cité Foch

pro Abend DM 1,50

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Ausgabe 06/96: 29. August 1996



OFFICE MEMO

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2, 13507 Berlin,
Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c, 13507 Berlin,
Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Arosener Allee 137, 13407 Berlin,
Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin,
Telefon: 402 61 02

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin,
Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Gerhard Pietsch, Namslaustraße 25, 13507 Berlin,
Telefon: 432 31 85

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und Freitag (9–13 Uhr)
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!**

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident:
Peter-J. Küstner
Treskowstraße 2
13507 Berlin
Telefon: 434 44 25

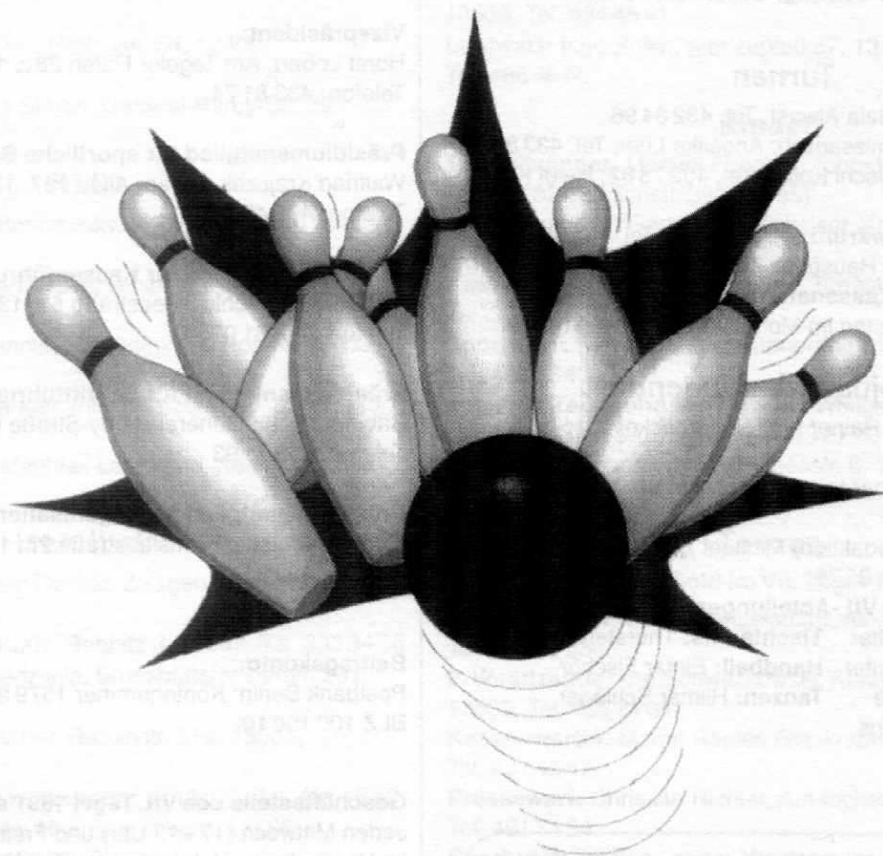
Redaktion:

Sabine Bojahr
General-Barby-Straße 91
13403 Berlin
Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt
Reuchlinstraße 10–11
10553 Berlin
Telefon: 344 20 82/83
Telefax: 344 43 00

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29



Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!

Auskünfte erteilt:
Monika Kummerow
Tel. & Fax: 431 81 72